

PROGRAMM

11 bis 17 Uhr

**Handwerksvorführungen
und Mitmachaktionen**

12 und 15 Uhr

Geländeführungen

11.30 und 15.30 Uhr

**Marktrundgang
mit Mitgliedern der NBL**

Einzelne **Kurzvorträge** werden
vor Ort bekannt gegeben.



LIMESMUSEUM AALEN



Beteiligte Gruppen

Raetovarii

Numerus Brittonum

AG Historisches Handwerk

LEG VIII AVG

K. Zimmermann

Schüler des EAG Oberkochen und des

KGW Wasseralfingen

Museumspädagogisches Team Limesmuseum

etc.

Limesmuseum Aalen | St.-Johann-Straße 5 | 73430 Aalen
limesmuseum@aalen.de | Telefon +49 7361 528287-0

limesmuseum.de

alm
Archäologisches
Landesmuseum
BADEN-WÜRTTEMBERG

Aalen



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Grenzen des Römischen Reiches:
Obergermanisch-Raetischer Limes
Welterbe seit 2005



LIMESMUSEUM AALEN



Vita Romana Römisches Leben

Samstag und Sonntag
24. und 25. September 2022
11 bis 17 Uhr

ZIVILES LEBEN

In Aalen stand das größte römische Reiterkastell diesseits der Alpen.

So beeindruckend diese Militärpräsenz ist, man vergisst darüber gern, dass sich zu diesem Kastell eine große Zivilsiedlung entwickelt hat.

Händler und Handwerker belebten die Straßen, es existierten aber sicher auch Imbissstuben und Schänken, wo die Soldaten ihren Verdienst umsetzen konnten. Ärzte versorgten die Kranken und Tempel ermöglichten religiöse Riten.

Vita Romana lässt Sie eintauchen ins ganz normale pralle Leben am Limes in römischer Zeit.



HANDWERK

Bunt und lebendig darf man sich den römischen vicus vorstellen. Die Straßen bevölkert von Fuhrwerken, Reitern und Fußgängern, Lehrer unterrichteten am Straßenrand ihre Zöglinge, Händler priesen ihre Waren an und ab und zu ertönte vielleicht ein Schmerzensschrei aus dem Behandlungsraum eines Arztes oder man vernahm Gesang aus den Kneipen.

Die Düfte aus den Garküchen waberten durch die Gassen, Kinder spielten vor den Gebäuden und Tiere streunten durch das Dorf.

An diesem Wochenende erhalten Sie Einblick in unterschiedlichste Themen: Von der Währung bis zur Badekultur, vom Knochenschnitzen über Blech-, Leder- und Steinbearbeitung bis zur Textilkunst oder der Herstellung von Öllämpchen. Es geht um das ärztliche Können des Medikus bis zum Aberglauben der Römer. Außerdem kitzeln Proben aus der römischen Küche den Gaumen.



MUSEUMSPÄDAGOGIK UND VERPFLEGUNG

Vielfältig wird auch das museumspädagogische Begleitprogramm sein.

Mitmachaktionen zu den Themen der Profihandwerker ermöglichen kleinen und großen Römerfans ein handwerkliches Ausprobieren der eigenen Fähigkeiten, teilweise auch mit heute eher ungewöhnlichem Werkmaterial wie Knochen.

Für den kleinen oder größeren Hunger ist ebenfalls vorgesorgt: von römischen Kostproben direkt vom Lehmkuppelofen oder der craticula, dem römischen Grill bis zur süßen Versuchung moderner Crêpes.

